

Programmheft 12.03.2024
Formvollendet

Dienstag, 12.03.2024, 19:30 Uhr · Boldevitz, Kapelle des Gutshauses

Formvollendet Kammerkonzert

Danish String Quartet Künstlerische Leitung Festspielfrühling Rügen 2024

Frederik Øland Violine

Rune Tonsgaard Sørensen Violine

Asbjørn Nørgaard Viola

Fredrik Schøyen Sjölin Violoncello

Johannes Rostamo Violoncello



WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756–1791)

Divertimento F-Dur für Streicher KV 138 (125c)

Allegro

Andante

Presto

(Danish String Quartet)

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH (1906–1975)

Streichquartett Nr. 7 fis-Moll op. 108

Allegretto

Lento

Allegro — Allegretto

(Danish String Quartet)

Pause

FRANZ SCHUBERT (1797–1828)

Streichquintett C-Dur op. posth. 163 D 956

Allegro ma non troppo

Adagio

Scherzo. Presto — Trio. Andante sostenuto

Allegretto — Più allegro

(Danish String Quartet; J. Rostamo, Violoncello 2)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) Divertimento F-Dur für Streicher KV 138 (125c)

Den Beginn des heutigen Konzertprogramms macht Mozart, der schon früh vom ehrgeizigen Vater Leopold als Wunderkind präsentiert wurde und bereits als Kind durch alle Musikzentren Europas reiste. Nach festen Anstellungen wagte er im Alter von 25 Jahren den riskanten Schritt in die Unabhängigkeit und ließ sich bis zu seinem Tod als freischaffender Musiker in Wien nieder. Wechselhafte Zeiten folgten — von musikalischen Erfolgen über Geldnöte bis hin zur Ablehnung seiner Werke. Das frühe Schicksal Mozarts ist bekannt: Gerade mal 35-jährig starb er verarmt in Wien.

Seine drei Divertimenti KV 136–138 entstanden in der Zeit als fester Angestellter beim Salzburger Erzbischof. Hier wurde zwar vermehrt die Komposition von geistlichen Werken — vor allem der Messe — von ihm erwartet, jedoch fand er auch immer wieder Zeit, sich der Kammermusik zu widmen. Auf einer Reise nach Mailand begann Mozart mit der Niederschrift der Divertimenti-Kompositionen und beendete diese nach seiner Rückkehr nach Salzburg. Als Divertimento in der Besetzung für »Violini, Viole, Basso« betitelte Mozart seine drei Werke — was die Nachwelt hinsichtlich der Gattungszuordnung immer wieder diskutieren ließ: Haben wir es hier mit dem klassischen Streichquartett zu tun oder handelt es sich um drei Stücke für Kammerorchester? An der Frage scheiden sich die Geister. Welche Gattung aber auch immer: Die Salzburger Divertimenti sind ein beeindruckendes Zeugnis Mozarts frühen Schaffens für kammermusikalische Streicherbesetzung.

INSA AXMANN

Dmitri Schostakowitsch (1906–1975) **Streichquartett Nr. 7 fis-Moll op. 108**

Sein siebtes Streichquartett komponierte Dmitri Schostakowitsch im März 1960 in Moskau. Es ist für den 50. Geburtstag seiner schon mehr als fünf Jahre zuvor verstorbenen, innig geliebten ersten Frau Nina Wassiljewna geschrieben.

Die drei Sätze dieses kürzesten aller seiner Quartette gehen attacca ineinander über. So lässt sich das Quartett der engen thematischen Verzahnung wegen als einsätzig mit einer Trauermusik im Zentrum hören. Zu Beginn des Kopfsatzes exponiert Schostakowitsch zwei Themen: ein graziöses in Moll und ein kräftigeres in Dur. Durchgeführt werden die



Dmitri Schostakowitsch

Themen nicht. Stattdessen erklingen sie in einer Art von Reprise in ihrem Charakter verändert wieder. Der Lento-Mittelteil in Moll ist mit Dämpfern zu spielen und fast durchweg nur zwei- oder dreistimmig gesetzt — so als fehle eine Stimme, die vom Diskurs ausgeschlossen ist. Ist es Ninas verstummte Stimme? Die bis dahin exponierten Themen bereiten unmerklich das Thema der Schlussfuge vor, das von der Bratsche exponiert wird. Später blickt Schostakowitsch in Reminiszenzen auf die beiden ersten Sätze bzw. Abschnitte zurück und lässt zunächst das zweite Thema des Lentos, dann das Hauptthema des Allegrettos erklingen. Mit der Aufhellung nach Dur in der Coda geht ein Wandel des Fugenthemas einher: Es nimmt nun den Charakter eines eleganten Walzers an, der wie als Rückerinnerung auf das für immer verlorene Glück das Thema verklingen lässt und es dabei subtil in die Nähe des Hauptthemas rückt und regelrecht »erstirbt«.

Übrigens hatte sich Dmitri Schostakowitsch dem Streichquartett mit ähnlich großem Respekt wie alle Komponisten genähert, die um die hohe Stilebene, auf die Haydn und Beethoven die Gattung führten, wussten. Sein erstes Quartett hatte der Russe erst vorgelegt, nachdem er bereits fünf Sinfonien geschrieben hatte. Doch am Ende seines Lebens füllten insgesamt 15 Streichquartette seinen Werkkatalog. Waren Schostakowitschs Opern und Sinfonien von den Kulturfunktionären als staatsfeindlich diffamiert worden, hatte er offenbar im Streichquartett ein Terrain gefunden, das weniger anfällig für solche Vorwürfe war und ihm gleichzeitig auch den Raum für ein persönlicheres Komponieren gab. Der Philosoph George Steiner nennt den Zyklus »die größte Autobiografie des 20. Jahrhunderts. Das ist die größte Selbstdarstellung, Selbstprüfung, Selbstverteidigung und Selbstanklage, die wir aus diesem Jahrhundert besitzen.«

Franz Schubert (1797–1828)

Streichquintett C-Dur op. posth. 163 D 956

Von den Kammermusikwerken Franz Schuberts sind viele angesichts seines frühen Todes als Jugendwerke zu betrachten. Dennoch besitzen sie eine erstaunliche Frühreife, während die wirklich reifen Kompositionen wahrhaft Unvergleichliches bieten. Bei aller mozartnahen Spiellust und auch wenn in Schuberts einzigem Streichquintett aus seinem Todesjahr 1827 das klassische Sonatensatz-Modell unverändert Bestand hat, so hat sich doch die Klangwelt, die diese Form zum Leben erweckt, gegenüber Haydn und Mozart vollkommen gewandelt. Zunächst fällt auf, dass Schubert im Streichquintett C-Dur D 956 statt einer Bratsche ein zweites Cello ergänzt: Eines der beiden ist nun mit der klangvoll



Franz Schubert, Ölgemälde von Wilhelm August Rieder (1875, nach einem Aquarell von 1825)

»Vor Franz Schuberts Streichquintett in C-Dur verneigen sich alle Menschen, denen Musik etwas bedeutet.«

Musikkritiker Joachim Kaiser

stützenden Bassfunktion betraut, während das andere solistisch agieren kann und sich dabei sogar in die Tenorlage emporschwingt. Der Klangzauber, der das Quintett umfängt, ist in seiner Sinnlichkeit eindeutig romantisch; die Dimensionen sind vergleichbar denen der großen C-Dur-Sinfonie. Oft entwickeln die aus einem kleinen motivischen Kern entspringenden zentralen Themen eine kaum zu bremsende Eigendynamik, die der Musik mitreißenden Drive, aber auch — bei aller inneren Vielschichtigkeit — starke äußere Geschlossenheit verleiht. Der Anfangsakkord, ein aus dem Nichts auftauchendes C-Dur, das anschwillt und sich dann harmonisch eintrübt, scheint den gesamten Kopfsatz bereits keimzellenartig in sich zu bergen. Erst im Anschluss entwickelt sich eine Melodie, die sich zu dramatischer Intensität steigert, ehe aus dem Zusammenklang der beiden Cellostimmen das lyrische Seitenthema aufblüht. Die Durchführung ist für ein C-Dur-Werk erstaunlich düster und konfliktreich, wobei sich die Klangfülle immer wieder sinfonisch verdichtet. Das Adagio ist von herausragender Ausdrucksintensität. Es hebt an mit einer von schier unendlichem Atem getragenen Gesangslinie, emporwachsend aus dem Gewebe der Mittelstimmen. Im Mittelteil dagegen herrscht nervöse Spannung, die sich in Trillern, Triolen und Synkopen aufstaut und sich in immer neu gesteigerten Anläufen der Melodie entlädt. Ein für Schubert überraschender Temperamentsausbruch ist das von stürmischer Vitalität geprägte Presto, zu dem das Trio einen geheimnisvollen Kontrast darstellt. Das Finale verblüfft mit unbeschwerter Derbheit — freilich der Wiener Art, also durchaus charmant. Prägend sind die rhythmischen Impulse des Hauptthemas, die zu ausführlichem Variieren anregen und eine kaum noch abzufangende Energie entfalten. So überschwänglich hat Schubert in nur wenigen Finali aufzutrumpfen gewagt.

KERSTIN KLAHOLZ

Danish String Quartet

Künstlerische Leitung Festspielfrühling Rügen 2024

Gefeiert für seine »intensive Mischung, extreme dynamische Vielfalt, perfekte Intonation und konstante Lebendigkeit« (Gramophone) und bekannt für die spürbare Freude, die die vier Ensemblemitglieder beim Musizieren ausstrahlen, hat sich das Danish String Quartet zu einem der gefragtesten Streichquartette der Gegenwart entwickelt. Die einfallsreichen Programme und das vielfältige Repertoire der vier Musiker gaben den Anstoß zu Projekten und Auftragswerken sowie zu eigenen Arrangements populärer skandinavischer Volksmusik, die allesamt von der Kritik gefeiert wurden.

In der aktuellen Saison tourt das Quartett durch die USA und Kanada und ist auf den großen Bühnen in Norwegen, Deutschland, Großbritannien, den Niederlanden, Belgien, Italien sowie seiner Heimat Dänemark zu Gast. Zudem wird das Quartett seine »Doppelgänger«-Reihe abschließen: ein ehrgeiziges, auf vier Jahre angelegtes, internationales Auftragsprojekt, das Uraufführungen zeitgenössischer Komponist:innen mit den späten, großen Kammermusikwerken Franz Schuberts verknüpft.

Das jüngste Aufnahmeprojekt des Danish String Quartet — »Prism« — umfasst fünf Alben, die die symbiotischen musikalischen Beziehungen von Bachs Fugen, Beethovens Streichquartetten und Werken von Schostakowitsch, Schnittke, Bartók, Mendelssohn Bartholdy und Webern beleuchten. Zur Diskografie des Quartetts zählen zudem zwei Einspielungen mit traditioneller skandinavischer Volksmusik, die von NPR, Spotify und der New York Times als jeweils eines der besten klassischen Alben des Jahres ausgezeichnet wurden.

Das Danish String Quartet erhielt zahlreiche internationale Preise und Ehrungen. Im Jahr 2011 wurde das Ensemble mit der höchsten kulturellen Auszeichnung Dänemarks, dem Carl-Nielsen-Preis, bedacht.



Das Danish String Quartet erspielte sich im Jahr 2009 den NORDMETALL-Ensemblepreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern auf der Selliner Seebrücke. Das Ensemble kuratiert als Künstlerische Leitung den Festspielfrühling Rügen 2024.



Johannes Rostamo

Violoncello

Als vielseitiger Musiker begeistert sich der finnische Cellist Johannes Rostamo für alle musikalischen Formen vom Barock bis hin zu zeitgenössischer Musik, vom Jazz bis zur folkloristischen Musik. Seit 2008 ist er erster Cellist des Royal Stockholm Philharmonic Orchestra; vor zwei Jahren wurde er zum Professor für Violoncello ans Royal College of Music Stockholm berufen. Zudem tritt er als Solist, Kammer- und Barockmusiker auf und ist Künstlerischer Leiter des auf Alte Musik spezialisierten Ensembles Orfeus Barock Stockholm, das eine eigene Konzertserie in Stockholm veranstaltet. Besonders reizen Rostamo außerdem eigene, kreative Projekte wie »CelloCelloCello«, in dem er die Entwicklung seines Instrumentes vom 17. Jahrhundert bis in die heutige Zeit beleuchtet und dabei sowohl das Barockcello als auch die moderne Bauart mit einbezieht.

Johannes Rostamo ist Gründungsmitglied des Stockholm Syndrome Ensemble, das mit der Konzertform als solcher experimentiert und mit Musiker:innen und Künstler:innen aller Genres zusammenarbeitet. Die Konzerte und Einspielungen der Gruppe werden von Kritik und Publikum begeistert aufgenommen.

Johannes Rostamo ist gern gesehener Gast bei den bedeutenden Kammermusikfestivals in ganz Europa. Mit verschiedenen Orchestern aus Finnland und Skandinavien tritt er regelmäßig als Solist auf. Als Orchestermusiker hat er in renommierten Orchestern wie dem Royal Concertgebouw Orchestra, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Australian Chamber Orchestra, dem Mahler Chamber Orchestra, Les Siécles, dem Scottish Chamber Orchestra und der Camerata Bern musiziert. Darüber hinaus ist er häufig beim Chamber Orchestra of Europe zu Gast.



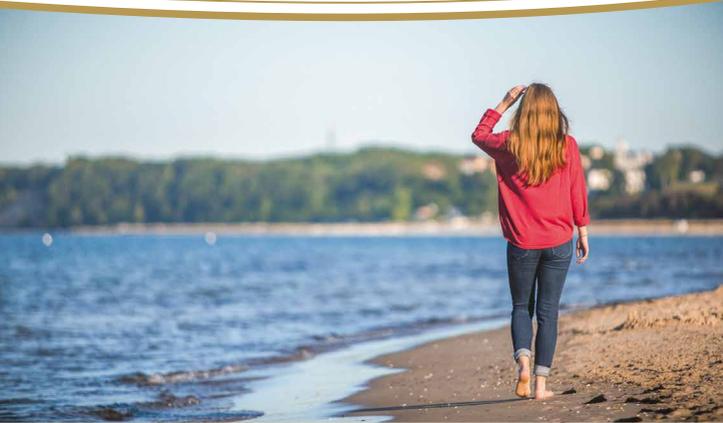
Boldevitz, Kapelle des Gutshauses

1635 wurde das Gutshaus in Boldevitz erbaut. 1762 erwarb der Regierungsrat Adolf Friedrich von Olthoff aus Stralsund das Anwesen und baute es zu seinem Landsitz aus: Er fügte die beiden Seitenflügel an und ließ einen kunstvollen Park anlegen. Im Saal des Gutshauses gestaltete der Künstler Jakob Philipp Hackert sechs große Landschaftstapeten, auf denen sich auch zum ersten Mal Darstellungen der Insel Rügen finden. Die klassizistische Kapelle wurde 1839 errichtet. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Boldevitz als Volkseigenes Gut weitergeführt, während das Gutshaus als Verwaltungssitz und Kulturhaus diente. 1993 kaufte und restaurierte die Familie von Wersebe das Ensemble.

Am 29. Juni 1996 war die Kapelle des Gutshauses in Boldevitz zum ersten Mal Spielort für ein Konzert der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern.



Cliff Hotel
RÜGEN
RESORT & SPA



Purer Genuss für Ihre Sinne

» *Ihr Festspielhotel am Meer* «

Festspiel Arrangements
2.000 m² Beauty & Wellness
Eigener Fahrstuhl zum Strand
Ozoniertes 25-Meter-Schwimmbaden
Geniale Küche in 2 Restaurants
Bars, Cafés, Sonnenterrassen
gelegen im Biosphärenreservat, direkt am Strand

Mit Rügens größtem Hotelschwimmbad

Cliff Hotel Rügen

Cliff am Meer 1 · 18586 Ostseebad Sellin · www.cliff-hotel.de · info@cliff-hotel.de

Telefon +49 (0) 3 83 03 - 80

Ein Haus der Privathotels Dr. Lohbeck GmbH & Co. KG

Partner

Biosphärenreservat
Südost-Rügen





Willkommen bei Freunden

Mehr als 2.000 Mitglieder haben sich bereits dafür entschieden: Sie genießen das vielfältige Konzertangebot, fördern mit ihren Beiträgen musikalische Talente der *Jungen Elite* und erleben bei exklusiven Sonderveranstaltungen des Vereins Begegnungen untereinander sowie mit Künstlerinnen und Künstlern. Eine Einzelmitgliedschaft ist ab 50 Euro Jahresbeitrag möglich. Seien Sie mit dabei, Sie sind uns herzlich willkommen!

Ihre Anne Homann-Trieps
Vorsitzende des Fördervereins der Festspielfreunde



Partnerhotels & Appartements

DE LUXE Hotel



HOTEL AM MEER & SPA

Strandpromenade 34 · 18609 Binz
T 038393 440 · info@hotel-am-meer.de
www.hotel-am-meer.de



ROMANTIK ROEWERS PRIVATHOTEL

Wilhelmstraße 34 · 18586 Sellin
T 038303 1220 · info@roewers.de
www.roewers.de



CLIFF HOTEL RÜGEN

Cliff am Meer 1 · 18586 Sellin
T 038303 80 · info@cliff-hotel.de
www.cliff-hotel.de



TRAVEL CHARME KURHAUS BINZ

Strandpromenade 27 · 18609 Binz
T 038393 6650 ·
kurhaus-binz@travelcharme.com
www.travelcharme.com/hotels/
kurhaus-binz

PREMIUM Hotel



HOTEL BERNSTEIN

Hochuferpromenade 8 · 18586 Sellin
T 038303 1719 · info@hotel-bernstein.de
www.hotel-bernstein.de



VJU HOTEL RÜGEN

Nordperdstr. 2 · 18586 Göhren
T 038308 515 · info@vju-ruegen.de
www.vju-ruegen.de

FIRST CLASS Hotel



HOTEL BADEHAUS GOOR

Fürst-Malte-Allee 1 ·
18581 Putbus/Lauterbach
T 038301 88260 ·
info@hotel-badehaus-goor.de
www.hotel-badehaus-goor.de



HOTEL SEESCHLOSS SELLIN

Am Hochufer 7 · 18586 Sellin
T 038303 1560 · info@seeschloss-hotel.de
www.seeschloss-hotel.de



TRAVEL CHARME NORDPERD & VILLEN

Nordperdstraße 11 · 18586 Göhren
T 038308 70 · nordperd@travelcharme.com
www.travelcharme.com/hotels/
nordperd-goehren

COMFORT Hotel



KOOPMANNS HOTEL & LÄDCHEN

Thiessower Straße 31 · 18586 Göhren
T 038308 66650 · info@koopmanns.de
www.koopmanns.de

Appartements



BALTISCHE RESIDENZEN

18586 Sellin und 18609 Binz
T 038393 669234 ·
info@baltische-residenzen.de
www.baltische-residenzen.de



IM-JAICH WASSERFERIENWELT

Am Yachthafen 1 · 18581 Putbus/Lauterbach
T 038301 8090 · info@im-jaich.de
www.im-jaich.de



© Nikolaj Lund

SIGNUM saxophone quartet, Preisträger in Residence 2024

Festspielsommer

14.06.–15.09.2024

SIGNUM saxophone quartet · Julia Fischer · Daniel Hope · Kit Armstrong · Hélène Grimaud · Rudolf Buchbinder · Kuss Quartett · Thomanerchor Leipzig · Filarmonica della Scala · Alma Naidu · Max Mutzke · Götz Alsmann u. v. m.

www.festspiele-mv.de

Café- und Restauranttipps

BINZ



MEERBAR | RESTAURANT & BAR HOTEL AM MEER & SPA
Strandpromenade 34 · 18609 Ostseebad Binz · T 038393 440 ·
info@hotel-am-meer.de · www.hotel-am-meer.de

hausgemachte Kuchen und Kaffee aus der Siebträgermaschine -
sehr gute Küche mit mediterranen und skandinavischen Einflüssen -
schicke Cocktailbar

PUTBUS



RESTAURANT KORMORAN
Am Yachthafen 1 · 18581 Putbus/Lautbus · T 038301 80920 ·
info@im-jaich.de · www.im-jaich.de

frische, saisonale Gerichte · regionale Produkte · ein atemberaubender
Blick auf die Insel Vilm



ROSENCAFÉ PUTBUS
Bahnhofstraße 1 · 18581 Putbus · T 038301 887290 ·
info@rosencafe-putbus.de · www.rosencafe-putbus.de
hauseigene Konditorei & Café im fürstlichen Gartenhaus

SASSNITZ



CAFÉ MUKRAN Konditorei Bäckerei Peters GmbH
Zum Fährblick 4 · 18546 Sassnitz/OT Mukran · T 038392 31 00 ·
info@baeckerei-peters.de · www.baeckerei-peters.de

Mit seiner modernen, offenen Architektur und direkten Lage am Meer
lädt unser schönes Café mit Backstube und Konditorei zum Verweilen
ein. Pünktlich ab 7 Uhr servieren wir erstklassiges Frühstück.

SCHAPRODE



SCHILLINGS GASTHOF
Hafenweg 45 · 18569 Schaprode · T 038309 1216 ·
post@schillings-gasthof.de · www.schillings-gasthof.de
Salzwiesenfleisch von der Insel Öhe · Hilldenseer Kutterfleisch · Qualität
und Frische aus regionalen Zutaten und eigener Landwirtschaft

SELLIN



CLIFF HOTEL RÜGEN
Cliff am Meer 1 · 18586 Ostseebad Sellin · T 038303 80 ·
info@cliff-hotel.de · www.cliff-hotel.de/kulinarik

natürliche, frische und hochqualitative Zutaten · leichte, köstliche
und raffiniert zubereitete Spezialitäten · regionale Produkte



ROMANTIK ROEWERS PRIVATHOTEL
Wilhelmstraße 34 · 18586 Ostseebad Sellin · T 038303 122150 ·
info@roewers.de · www.roewers.de

Restaurant Ambiance · Brasserie Tousjours · Jules Bar
freuen sich auf Ihren Besuch



SEEBRÜCKE SELLIN
Seebrücke 1 · 18586 Ostseebad Sellin · T 038303 929600 ·
info@seebrueckesellin.de · www.seebrueckesellin.de

täglich frische Kuchenauswahl aus heimischen Konditoreien ·
erstklassiges Eis von Giovanni L. · frisch zubereitete saisonale
Gerichte · einmaliger Blick auf die weite Ostsee



RESTAURANT STRANDLÄUFER Vju Hotel Rügen
Nordperdstr. 2 · 18586 Ostseebad Gähren · T 038308 515 ·
info@vju-ruegen.de · www.vju-ruegen.de

mit großem Wintergarten und Außenterrasse · Hier genießen Sie
ab 18 Uhr ein vielfältiges Angebot an saisonalen und regionalen
Speisen.



»Die Musik spricht für sich allein.
Vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance.«

Lord Yehudi Menuhin

Seit 2010 unterstützt die Stiftung der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern das Festival dabei, Musik erklingen zu lassen und das Publikum zu begeistern. Mit dem Stiftungsvermögen wird eine langfristige Finanzierung gesichert. Mit dem Kauf der ehemaligen »Ersparnisanstalt« in der Schweriner Lindenstraße konnte dem Festival ein Zuhause gegeben werden. So tun wir das Unsere, um der Musik eine Chance zu geben. Seien Sie ein Teil davon.

Das Stiftungskonzert im Festspielsommer, das Stifterfest im November sowie weitere Veranstaltungen bieten Raum und Rahmen für Austausch und Begegnung. Über die vielfältigen Möglichkeiten einer einmaligen, regelmäßigen oder testamentarischen Zustiftung beraten wir Sie gerne persönlich.

Werden Sie Stifterin, werden Sie Stifter.



im-jaich



www.im-jaich.de

»Uferhäuser Gustow«

In unserer Naturoase verbringt Ihr Euren Urlaub mit der Familie über dem Wasser. Fühlt Euch in unseren großzügigen Uferhäusern wie Zuhause. Die 110m² großen Objekte bieten Euch auf zwei Etagen einen freien Blick über den Hafen bis zum Strelasund. Unternehmt Radtouren und Spaziergänge durch die Rügische Boddenlandschaft oder Ausflüge mit dem Charterboot in die benachbarte historische Hansestadt Stralsund.

Naturstrand



Die Uferhäuser



freier Blick



Wir danken

für die Ermöglichung des Festspielführings Rügen 2024



HERAUSGEBER Festspiele Mecklenburg-Vorpommern gGmbH · Lindenstraße 1 · 19055 Schwerin ·
T 0385 591850 · F 0385 5918510 · www.festspiele-mv.de

INTENDANTIN Ursula Haselböck · **KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR** Toni Berndt

REDAKTION Esther Kreitschik · **SATZ** Isabel Schubert · **LAYOUT** Sandra Jaap

ANZEIGEN Luisa Zimmermann, Katharina Gläßer

DRUCK Digital Design — Druck und Medien GmbH

FOTOS UND ABBILDUNGEN Greg Montani, pixabay (Titel) · Boosey & Hawkes | Sikorski (D. Schostakowitsch) ·
Wikimedia Commons, gemeinfrei (W. A. Rieder: F. Schubert) · Caroline Bittencourt (Danish String Quartet) ·
Ville Hautakangas (Johannes Rostamo) · Oliver Borchert (Kapelle des Gutshauses Boldevitz)

Änderungen vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Ihre Generalvertretung in MV

Essex



Boston

STEINWAY & SONS

PIANO-HAUS

KUNZE

festspiele
Mecklenburg-Vorpommern
Exklusiv-Partner

DAS MUSIK HAUS IN SCHWERIN



Sehen Sie sich die Flügel und Klaviere bei uns vor Ort an und erleben Sie vor allem auch das Spielgefühl und den Klang.



Beratung & Verkauf

- ✔ Pianos (auch gebraucht)
- ✔ Notenservice
- ✔ Gitarren (Einsteiger & Profis)

Leistungen & Service

- ✔ Meisterwerkstatt
- ✔ Verleih von Instrumenten
- ✔ Klavier stimmen



Puschkinstr. 32
19053 Schwerin



Telefon
0385 - 56 59 56



Alle Infos aktuell auf
piano-haus-kunze.de